

Harte Schale weicher Kern

Von AngelStories

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1:Das Wiedersehn	2
Kapitel 2: Kapitel 2: Lang ersehnte Träume	5
Kapitel 3: Kapitel 3: Tränen	8
Kapitel 4: Kapitel 4:Verletztes Herz	11
Kapitel 5: Kapitel 5:Wir müssen reden!	13
Kapitel 6: Kapitel 6: Er!	16

Kapitel 1: Kapitel 1:Das Wiedersehen

Schweiß gebadet wachte Yoko auf. Während ihr die Tränen in ihren wunderschönen grünen Augen aufstiegen, wanderte ihr Blick zur Uhr die über ihre Zimmertür hingt. „Erst sechsten Uhr“ stöhnte Yoko auf, dann glitt ihr Blick zum Fenster wo sie dem Sonnenaufgang und dem Meer sehnsuchtsvoll entgegen sah. Leise, kaum hörbar flüsterte sie nur „Warum“?! Und versank dann in Gedanken.

Vor fünf Jahren!!

„Kid, Killer wo seid ihr denn kommt doch raus!“, schrie Yoko während die durch den dichten Wald lief. Auf einmal flog mit hoher Geschwindigkeit und auch nur ganz knapp an ihrem Gesicht vorbei, ein Dolch!!! Dieser steckte jetzt nur wenige Zentimeter neben ihr im Boden. Muhahahahah... lachte Kid nun schelmisch. Aus Reflex schaute Yoko nun nach oben wo sie Kid und Killer sah hockend auf einen dicken Ast, von dem wahrscheinlich größten Baum im ganzen Wald. Dann sah sie wieder hinunter zum Dolch, hob ihn auf entfernte die Erde und...

Wieder im jetzt und hier!!

„Yokooo“ rief Yoko`s Mutter Natsume energisch, hinter der verschlossene Tür, wobei wurde Yoko aus ihren Gedanken gerissen. „Mach endlich die Tür auf es ist schon sieben Uhr“, schrie Natsume nun mit wütender Stimme. Schnell stand Yoko auf und eilte zur Tür. Genau da wo eben noch eine vor Wut schäumende Mutter stand, steht jetzt eine strahlende Mutter die auf ihre Armbanduhr zeigte „Du musst dich fertig machen deine Hochzeit...“ GRAHHHBOOMMMM!!!!!! Bevor Natsume ihren Satz beenden konnte ein lauter Knall! Yoko`s Augen weiteten sich in ihren Gedanken war nur einer : „sie sind zurück!“, als ihr der Gedanke kam stürmte sie zu ihren Schreibtisch und holte aus der mittleren Schublade Kid`s Dolch. Als sie ihn in ihren Händen hielt dachte sie nur an die Erinnerung wie sie damals den Dolch säuberte und Kid wie auch Killer nicht mehr auf dem Ast hockten. Nur wenige Wochen später nach diesem Ereignis war ein Zeitungsartikel über die beiden hinaus gekommen, sie waren Piraten geworden und haben sie hier alleine gelassen. Erst jetzt bemerkte Yoko das sie wieder in Gedanken war schnell schüttelte sie kurz ihren Kopf, danach zog sie sich schnell ihr strahlend weißes Kleid an, was mit ihren langen braunen Haaren, die sie sich schnell in einen normalen Pferdeschwanz zusammen band, sehr gut Harmonierte. Als mit dem Umziehen fertig war, rannte sie an ihrer perplexen Mutter vorbei, Richtung Strand. Dort angekommen sah sie ein gewaltiges Schiff und erkannte das es die Adventure Galley war, Kid`s Schiff! Nachdem sie die gewaltige Größe der Adventure Galley bewundert hatte, bemerkte sie einen roten Schopf an der Reling und ihr Herz pochte wie verrückt. „Komm Killer wir gehen uns mal ein bisschen umschauen, und ihr haltet hier WACHE!!“ befahl Kid seiner Crew, dann sprang Kid lässig vom Schiff dicht gefolgt von Killer. Yoko konnte es nicht fassen sie waren nach sechs langen, harten Jahren wieder hier, bei ihr. Grad als sie nach ihnen rufen wollte, wurde sie von hinten umarmt, vorsichtig linste sie nach hinten schockiert wendete sie ihren Blick wieder nach vorne und versucht verzweifelt sich von ihm los zu reißen! Es war ihr Verlobter Kai den sie heute Heiraten sollte, aber das alles ohne ein Funken liebe. In solche Situationen kam sie öfters und jedesmal wenn sie sich währte musste sie schläge einkassieren, deshalb ließ sie es nach einige Zeit über sich ergehen. Aber

heute ist es anders sie holte tief Luft und stach so doll wie sie konnte mit Kid's Dolch Kai in die Hand. Dieser ließ vor Schreck von Yoko ab, sie vernahm ihre Chance und flüchtete zu Kid und Killer, bei den beiden würde Kai es niemals wagen sie zu verfolgen denn dieser hat eine riesige Angst vor Kid und Killer. Als sie bei den beiden angekommen sprang Yoko Kid vor Freude an den Hals, was sich für ziemlich schwierig erwies bei seiner Größe ja auch kein Wunder! Plötzlich bemerkte Yoko das sich etwas sehr Scharfes an ihrem Hals befand. Der Druck der auf ihrem Hals lastete wurde etwas stärker und sie ließ von Kid ab. Yoko sah wie Kid sie merkwürdig anstarrte, dann bemerkte sie was der scharfe Gegenstand an ihrem Hals, es ist eine von Killer's Sichel. Erschrocken wich Yoko einen Schritt zurück. Killer steckte seine Sichel wieder zurück in die dazu gehörige Scheide. Danach gingen die beiden weiter, als sie an mir vorbei gingen rempelte Kid Yoko mit voller Wucht an, durch diese Wucht befand sie sich im nächsten Moment auf dem Boden. „KID DU ARSCHLOCH“ brach es aus Yoko hinaus und schneller als es ihr lieb war stand Kid vor ihr und warf sie sich über die Schulter. Dass ging alles so schnell das Yoko kurz auf quickte dann sprang Kid mit einem Sprung am Bord der Adventure Galley.

Kid's Gedanken

Wie kann es diese Schlampe wagen..., naja jetzt wird sie dafür bezahlen müssen!!

Erzähler Sicht

Mit voller Wucht warf Kid Yoko auf sein Bett, dabei stoß sie sich den Kopf an der Bettlehne, schmerzhaft stöhnte die auf und fuhr dann mit ihrer Hand über die schmerzhafteste Stelle. Langsam zog sich Kid seinen Mantel aus, auch Yoko bemerkt jetzt das sich Kid den Mantel aus zog und jetzt zu ihr Richtung Bett ging. Yoko's Augen weiteten sich „Kid was hast du vor?“ fragte Yoko Kid leise stotternd. Kid sah Yoko mit einem ziemlich wütenden Gesichtsausdruck, auf seiner Stirn pulsiert eine Wutader, dann sprach er mit ruhiger Stimme: „Nun das was mit einer Schlampe macht.“ In Yoko's Augen sammelten sich die tränen, Kid kam ihr immer näher packte sie dann am Fußgelenk und zog sie unter sich.

Währenddessen bei Killer!!

„Diese Frau ist aber echt Lebensmüde, aber irgendwie kommt sie mir bekannt vor“ dachte sich der Stille Vize!! „NEEIIINNNNN KID HÖR AUF!!!! KILLLEEEERRRRR HILFFF MIIRRRR! BIIIIITTTTTEEEEEEE!!“ hörte es Killer es aus Kid's Kabine schreien. Rasch forderte Killer von Wiree, dem Navigator, den Namen dieser Insel. Erschrocken sah Wiree Killer an und antwortete wie aus der Pistole geschossen „Ledicamen“! Scheiße schnell rannte Killer zu Kid's Kabine, um das schlimmste noch zu verhindern. Kid hatte Yoko schon bis auf die Unterwäsche ausgezogen, verzweifelt versucht sie sich zu wahren, obwohl sie ihre ganze Kraft aufbrachte schaffte sie es nicht Kid von sich weg zu drücken! Plötzlich sprang die Tür auf, „Was zum...“ wollte Kid gerade anfangen zu Fluchen bis er Killer sah. Killer's Augen waren weit aufgerissen und eilte Yoko zur Hilfe und zog sie unter Kid hinaus und versteckte sie dann hinter sich. Yoko realisierte sofort das sie jetzt in Sicherheit war, schnell griff nach ihr weißes Kleid, das nebern ihr auf dem Boden lag und zog es sich schnell

über. Kid sah verwirrt zu Killer, er hatte sich noch nie gegen ihn gestellt gehabt also warum jetzt?! Killer drehte sich halbwegs mit seinem Oberkörper zu Yoko um „Yoko du solltest jetzt besser gehen“ sprach Killer ruhig darauf hin nickte Yoko und verließ zügig das Zimmer, somit auch das Schiff. „Yoko“ sprach Kid als ob er sich verhöhrt hat und schaute fragend Killer an, der nickte leicht als Bestätigung für Kid.

Yoko´s Gedanken

Man warum hör ich den nicht auf zu weinen und warum hat Kid mir das nur angetan hat er mich etwa vergessen. Aber jetzt weiß ich das es nur noch einen Weg für mich gibt!!

Erzähler Sicht

Langsam, ganz langsam ging Yoko immer näher an das Ende einer achtzehn meter hohen Klippe, als sie am Ende angekommen war breitete sie ihre Arme aus, stellte sich auf die Fußspitzen, der Wind wurde etwas stärker und ihre Haare spielten im Winde. Nachdem der Wind etwas nach ließ ließ sie sich nach vorne fallen. Doch bevor sie die Klippe hinunter stürzen konnte wurde sie am Handgelenk zurück gezogen ihre Augen waren immer noch voller Tränen. Mit voller Wucht knallte sie gegen einen sehr gut durch trainierten Oberkörper. Ihr Blick wanderte nach oben, es war Kid!! „Was sollte das den gerade werden hmm!!“ meckerte Kid sie mit ein wütendes Gesicht an. Yoko rollten ein paar Tränen über die Wange dann vergrieb sie ihr Gesicht an seinen Oberkörper und umarmte ihn mit aller Kraft. Nach kurzer Zeit drückte sie sich von Kid weg, die Klippen hinunter und stürzte in den Tod „Lebe wohl“ flüsterte sie noch bevor sie aus Kid´s Reichweite verschwand.

Kapitel 2: Kapitel 2: Lang ersehnte Träume

Kapitel 2:

Kid erstarrte und war immer noch völlig perplex und sah nur zu wie Yoko sich immer mehr von ihm entfernte. Aus heiteren Himmel kam Killer aus dem Wald gerannt, blitzschnell raste er zur Klippe und stürzte sich ebenfalls hinunter. Unerwartet verspürte Yoko das sie urplötzlich von starken Armen erfasst wurde, darauf öffnete Yoko ihre geschlossene Augen und bemerkte das es Killer war. Killer stoß sich an einem Feldvorsprung mit voller Wucht ab und beide schossen nun zusammen die Klippe hinauf. Oben angekommen sahen Killer und Yoko einen grinsenden Kid. In Yoko stieg die Wut auf, Killer ließ Yoko etwas abrupt hinunter, denn diese lag immer noch in seinen Armen. „D-danke“ kam es etwas zögernd von Yoko, während sie halb umgedreht versucht in Killer´s Gesicht zu gucken, doch dies scheiterte durch die Maske die auf Killer´s Gesicht verweilte. „Hmpf“ schnaubte sie aus wobei sie auf Killer´s Maske starrte.

Yoko´s Gedanken!!

Der hat ja immer noch diese Hässliche Maske auf, warte nur ab mein Killerchen ich werde dich schon dazu kriegen diese Doofe Maske ab zusetzen!

Erzähler Sicht!!

„Hihihi“ kicherte Yoko noch Kurz vor sich hin, dann verfinsterte sich ihre Gesichtsausdruck und sah zu Kid hinüber der hatte eins seiner breiten Grinsen im Gesicht. Sie ging einen Schritt weiter zu Kid guckte dann zu ihn, mit funkelnden Augen, nach Oben und zog die beiden hinter sich her. „So ihr kommt jetzt mal mit!“ sagte sie noch bevor sie mit den beiden in den Wald stapfte. Doch kaum sind sie fünf Meter gelaufen bleibt Kid stehen und sträubt sich weiter zu gehen. Überrascht dreht sich Yoko um „Was is..“ doch weiter konnte sie nicht sprechen den dann hatte Kid sie sich schon über die Schulter geworfen und rannte los Killer hinterher. Nun nach dem sie sich beruhigt hatte und realisierte das Kid sie irgendwohin schleppte, bemerkte sie wo Kid´s Hand war, als er sie sich über die Schulter geworfen hatte, platzierte er seine Hand genau auf ihren Hintern. „KID nimm deine Hand dort weg!!SOFORT!!“ meckerte sie ihn an, „Ach wieso ich finde es schön so, du doch auch also stelle dich nicht so an!“ protestierte er mit einer Stimme einer frechen Stimme! „D-das Gefällt mir Überhaupt nicht“ sagte sie mit einem finsternen Blick. Nun schlug Yoko mit ihren geballten Fäusten, wie eine Wilde auf Kid´s Rücken herum und zappelte wie kleines Kind umher. Doch dies störte Kid nicht im geringsten, er führte seinen Weg weiter durch den Wald fort. Die Drei gingen noch eine ganze Weile weiter, für Yoko fühlte es sich wie eine halbe Ewigkeit an, deshalb dauerte es auch nicht lange bis sie über Kid´s rechte Schulter eingeschlafen war.

Yoko´s Gedanken bevor sie einschließ!!

Nein Yoko du darfst nicht einschlafen! Aber es ist so schön warm und dieser Geruch das ist der Geruch nachdem ich mich die ganze Zeit sehnte. Also darf ich das doch oder !? Nachdem ich vier Jahre lang in Angst einschlafen musste, weil jede Minute dieser abartige Typ von einem Mann kommen könnte, um wieder auf mich

einzuschlagen oder sich sogar an meinem Körper vergreifen würde. Obwohl ich es Mutter immer wieder sagte, meinte sie jedes mal nur das eine Frau dadurch müsste, für den Stolz der Familie! Alles nur, weil dieser verdammte Kai in einer reichen Familie geboren war, nicht wie ich, aber das Geld ist doch nicht das wichtigste im Leben, also auf jedem Fall nicht für mich ich brauche nur Menschen um mich herum die ich Liebe. Endlich darf ich auch ohne Angst einschlafen denn ihr beide, meine so sehr geliebten Freunde, seid ja hier bei mir... (Und danach versank sie in einen tiefen Schlaf)

Erzähler´s Sicht!!

Langsam schlug Yoko ihre schönen dunkelgrünen Augen auf und sah sie ein großen nackten Oberkörper vor sich und auch das über sie etwas ziemlich schweren lag, bemerkte sie. Dieses war ziemlich kuschelig, ziemlich Hitze treibend und hatte eine rötliche Farbe. Dann strömte in Yoko`s Nase ihr geliebter Geruch nach Sicherheit und sie wusste sofort das der Mann neben ihr Kid sein muss, eigentlich wollte sie gerne noch eine Weile so verweilen aber trotz allem Kroch sie Vorsichtig unter Kid`s Mantel hervor, damit sie ihn auch auf keinen Fall wecken würde, schließlich wusste sie noch von früher das Kid es hasste wenn er geweckt wurde. Mit einem leisen Zittern schaffte sie es endlich unter dem schweren Mantel hervor zu kriechen, in die kalte morgens Luft. Leicht Zähne klappernd schaute sie sich um und erkannte das dieser Ort auf der anderen Inselfeite ihres Dorfes sein musste. Verwirrt guckte sie sich um und sah wie auch Killer, an einem Baum angelehnt schlief. Deshalb ging sie zu ihn hinüber und griff nach Killer`s Maske und fing an sie leicht an zu heben. Doch urplötzlich ertönte ein lautes Schiffsglocken Getöse, ruckartig zog sie ihre Hand von Killer`s Maske weg und Killer wie auch Kid wurden mit einem leichten Grummeln wach. Schnell lief sie zum Strand hinunter um besser zu erkennen was für ein Schiff es war. Es waren Piraten so viel war klar zugleich erkannte sie den Jolly Roger von den Kid Piraten, also muss das die Adventure Galley sein. Freudig drehte Yoko sich um grinsend und mit Tränen in den Augen sagte sie nur leise für sich hörbar „Endlich“! „Hahahahah“ brach Kid in einem Lachen aus, „Nun wollen wir dann jetzt an Bord gehen“, fragte Killer Kid fordernd. „Hmhm“ stimmte Kid darauf ein. Yoko`s Herz machte einen Sprung vor Freude und sie rannte los Richtung Schiff, Kid wie auch Killer starten Yoko verduzt an. Denn vor ihren Augen bahnte sich gerade ein unglaubliches Schauspiel ab, genau da wo Yoko,über das mehr entlang ging entstand eine wunderschöne Holzbrücke, mit vielen kleinen Verzierungen. Trotz der Verwirrung liefen sie schnell ihr hinter her, aus einer Bösen Vorahnung her liefen sie so schnell wie Yoko und erreichten das Schiff auch gleichzeitig mit ihr. Als sie sich zur Brücke umdrehten war diese verschwunden, ihre Vorahnung war richtig, die Brücke existiert nur so langen wie sie sich auch darauf befand. „Hihihi sieht so aus, als hätte ich mich verbessert!“ strahlte Yoko freudig Kid und Killer an. „Wie verbessert, seit wann kannst du das denn schon?!“ fragten Kid und Killer im Chor. Yoko legte ihren Kopf auf die Seite und ließ ihren Zeigefinger auf ihren Lippen nieder. „hmm“ überlegte sie scharfsinnig, „Kurz nachdem ihr verschwunden wart, naja eher gesagt als ihr mich allein auf Ledicamen zurück gelassen habt!“ antwortete Yoko als sie sich gleichzeitig beleidigt von den beiden wendete. Vor sich sah sie jetzt mehrere Männer die auf sie einen verwirrten Eindruck machte, dann fielen ihr der Schiffsarzt Heat, mit seinen bläulichen Haaren und seinen Narben im Gesicht wie auch den danebenstehende Navigator Wire auf. Ihr lächeln auf ihrem Gesicht wurde wieder voller Freude „Hallo schön euch kennenzulernen ich bin Yoko Turmalin!“ beendete sie noch ihren Satz als sie schon bei den Männern stand und sie von Unten mit treuen Augen ansah. Sie

musterte die Männer von Oben bis Unten guckte dann hastig wieder nach oben und sprach mit einem ernsten wie auch besorgten Gesichtsausdruck in ihrem Gesicht „Ihr sieht nicht gerade so aus als, ob ihr euch richtig ernährt ich werde euch jetzt erst mal was Vernünftiges zu essen machen“. Mit dieser Feststellung stapfte sie zügig in Richtung Lagerraum, sie öffnete die Tür und sah einen Raum voll mit Kisten gestellt, etwas peinlich gerührt drehte sie sich zu den Männer um mit einem verschmitzten lächeln. „Hahaha“ hallte ein lautes lachen von Kid, Yoko neigte ihren Kopf Richtung Boden und fragte schüchtern wo sich die Küche denn befindet. Die Mannschaft zeigten alle gleichseitig in die entgegen gesetzte Richtung, wo Yoko nun stand, mit einen leichten grinsen im Gesicht. Sie eilte zur Treppe um nach oben in die Küche zu gelangen. Doch Urplötzlich und ohne ein Vorwarnung landete genau neben der Adventure Galley, wodurch das Schiff stark ins Schwanken geriet und Yoko über die Reling flog ins Meerwasser. „Scheißeee“ fluchte Kid los „Dieser Dummkopf kann doch nicht schwimmen, wenn sie eine Teufelsfrucht gegessen hat.“ fluchte er weiter und sprang danach Kopf über Yoko hinterher. Das letzte was er noch hören konnte, bevor er in ins Wasser eintauchte, war das Killer ihm hinterher schrie „Nein nicht Kid du kannst doch auch nicht...“. Und tauchte danach ins Meereswasser ein oder eher gesagt versank im Meereswasser!

Kapitel 3: Kapitel 3: Tränen

Kapitel 3:

Kid's Augen trüben sich und er vernahm seine Umgebung verschwommen war. Weit entfernt von sich nahm Kid jemand war der Gerade auf ihn zu schwamm, doch bevor Kid das Gesicht von diesen jemanden erkennen konnte verließ ihn sein Bewusstsein und versank weiterhin, wie ein Stein, im Meer.

„Scheiße diese scheiß Marine“ stöhnte ein Crewmitglied auf, zur gleichen Zeit lief Killer zur Relling wo vor einem Moment, Yoko ins Tosende Meer fiel und Kid ihr todesmutig hinter sprang. Gerade wo Killer den beiden hinterher springen wollte sah er wie sich aus den Tiefen des Meeres sich etwas, der Wasseroberfläche näherte. „Hahh“ schnappte Yoko nach Luft, wobei sie versuchte mit Kid an der Wasseroberfläche zubleiben, denn sie mit all ihrer Kraft nach Oben gezogen hatte. Doch dieser zog sie immer wieder nach Unten, denn dieser wiegte um ein einiges mehr als sie. Killer sah Yoko mit verblüfften Augen an und sprang dann Ebenfalls in die Tosende See, um ihr mit Kid zu helfen. Schnell halfen Heat wie auch ein paar andere der Crew, den drei aus dem kalten Nass. Am Bord angekommen kam Kid, dank Heat's Erste Hilfe Aktion, schnell wieder zum Bewusstsein und öffnete ruckartig seine Augen. Vor sich sah Kid eine völlig in tränen aufgelöste Yoko. Kid streckte schnell seine Hand in die Luft, genau neben Yoko's Kopf. „Repell“ kam es nun von Kid, nachdem er seinen Arm ausgestreckt hatte! Reflexartig drehte Yoko sich um hundertachtzig Grad um. Und bemerkte das Kid eine Kanonenkugel, der Marine, mit seinen Teufelskräften zurück zum eigentlichen Besitzer flogen ließ. Diese Kanonenkugel traf das Marine Schiff zu genau ins Schwarze und ließ dieses innerhalb von ein paar Minuten sinken. Erleichtert seufzte Yoko auf. Stand auf, drehte sich um und wusch sich die Tränen aus ihren erleichterten Gesicht. Gerade als sie Richtung Küche laufen wollte hörte sie Kid lautstark reden „Hahahaha dieses Weichei fängt ja immer noch wegen jeder Kleinigkeit an zu heulen“, „Ohh nein meine schönen Kleider sind ja ganz nass geworden Uwah uwah uwah“ fing Kid sich an sich über Yoko lustig zu machen.

Dies versetzte Yoko ein Stich ins Herz und ihr Gesichtsausdruck verfinsterte sich. Killer wollte gerade noch Kid zurück halten, um ihn alles genauer zu erklären. Doch dann war es schon zu spät...

Yoko's Gedanken!!

Dieses ... Arschloch, ist der früher vielleicht eins bis zweimal zu oft vom Baum gefallen!? So was habe ich nie ge... , na gut das habe ich zwar mal gesagt das ist doch schon Jahre her!! Und vor allem war es damals seine Schuld, das ich mit fünf in den Fluss, in der des Dorfes, gefallen war.

Erzähler's Sicht!!

... Yoko war der Geduldsfaden gerissen, und warf den noch eben so gut gelaunten Kid den Putzeimer, der neben ihr stand, genau gegen seinen roten Schädel. Auf dem gesamtem Deck der Adventure Galley wurde es abrupt Still und auf Kid's Stirn pochte, wie verrückt, eine Wutader. „DU ARSCHLOCH DU DÄMLICHER PUMUCKEL... ARGH , FÜR DICH GIBT ES HEUTE KEIN ESSEN!!!“ schrie sie den rothaarigen Kapitän an und

ging dann hastig zur Küche um das Essen für die restlichen Crewmitgliedern fertig zustellen.

In der Küche angekommen, suchte Yoko alle Kochutensilien und fing dann auch an das Essen zu kochen. Sie wusste auch sofort was sie Kochen wollte Kid's Lieblings Essen, Curry und er bekommt nichts ab. „Hihihihi“ lachte sie voller Schadensfreude!

„Was ist denn so lustig!“ fragte eine ziemlich wutentbrannte Stimme, Yoko. Sie drehte sich zu der bekannten Stimme um und sah einen total durchnässten Kid, eine paar einzelne Tropfen fielen von seine feuerroten Haare, die nicht wie gewohnt nach unten hingen. Selbstsicher schaute sie Kid von Unten an. Kid's finstere Gesichtsausdruck verschwand und wandelte sich in einem breiten Grinsen um, während er sie weiterhin ununterbrochen anstarrte.//Warte mal nass// schoss es ihr durch den Kopf! Ihr Blick wanderte ihren Körper hinunter. „IHHHHHH“ schreite sie schrill auf und ging Schützend in die Hocke, um ihren Körper von Kid's lüsternen Blicken zu schützen. Durch den Sturz in das Meer war nun ihr strahlend weißes Kleid durchsichtig geworden und man konnte sie nun ungehindert in ihrer Unterwäsche sehen. Noch immer sah Kid sie vergnügt an, doch urplötzlich wurde die Tür aufgerissen und die gesamte Mannschaft sah nun Yoko's beinah Nackten Körper. Tränen sammelten sich in ihren Augen „N-nein“ stotterte sie ängstlich, Ronny das wahrscheinlich jüngste Crewmitglied riss seine Augen auf und bekam leicht Nasenbluten und drehte sich schnell um nicht weiter zu Spannern. Yoko wanderten ein paar Tränen über die Wange, wobei sie zu Killer auf sah und ihn nur durch einen Blick, um Hilfe anbettelte. Killer verstand sofort und befahl lautstark „Alle sofort raus hier!“ und schob alle Crewmitglieder außer Kid aus der Kombüse hinaus, noch immer zitterte Yoko am ganzen Leib. Nachdem Killer alle aus der Kombüse gescheucht hatte, lief er Ruhig zu Yoko hinüber und hob sie vom kalten Holzboden auf sie knief ihre Augen zu, ließ es dann aber über sich ergehen.

In Killer's Kabine angekommen ließ er sie Sanft auf sein Bett nieder und ging dann zu seinen Kleiderschrank, um ihr ein frisches Hemd von sich zu leihen, sie hatte ja immerhin noch keine Klamotten am Bord, weil Kid auf der Stelle weiter segeln wollte, als er hörte welche Insel dies war. Killer holte ein Schwarzes Hemd mit kleinen weißen Punkten drauf wie auch eine Boxershorts aus den Schrank und warf ihr diese Zu. „Du solltest dich auch ab duschen sonst erkältest du dich noch.“, während er dies sagte zeigte er auf eine Tür die knapp zwei Meter von dem Bett entfernt war, verließ danach aber auch das Zimmer.

Erzähler's Sicht!! (bei Yoko)

Mit Killer's Klamotten im Arm stand sie nun vom Bett auf und ging dann zur Badezimmertür, vor dieser blieb sie zögernd für ein paar Sekunden stehen. Atmete noch einmal tief ein und ging dann hinein. Das Badezimmer war nicht das Größte, aber alles was man so von einem Badezimmer erwartete war da, Yoko legte die Klamotten auf einen freien Regalbrett, holte sich noch schnell zwei Handtücher aus dem Badezimmerschrank, der genau neben der Tür stand und entledigte sich dann rasch ihrer durchnässten Kleidung. Als dies erledigt war hüpfte sie schnell in die kleine, sehr enge Dusche und ließ dann das heiße Wasser auf ihre helle, zarte Haut prasseln. Sie genoss das warme Wasser und vergaß alles um sich herum.

Währenddessen bei den Anderen!!

Gelangweilt sah Kid wie Killer wieder aus seiner Kabine kam, „Du musst ein ja immer denn Spaß verderben, das war früher schon immer so.“ sprach der Kapitän mit einer

etwas enttäuschten Stimmenlage. Der Vize sah ihn mit einem bemitleiden Seufzer ins Gesicht „Yoko kann einem echt Leid tun“ nachdem er dies sagte seufzte er noch mal lautstark und ging dann weiter, an Kid vorbei. „Wie meinst du Das!“ hackte dieser mit einem harten Unterton in der Stimme nach. Killer zog seine Schultern hoch, als Zeichen das er darauf keine Antwort wusste und ging seinen Weg ungehindert weiter, „Ich bin ja keine Frau, da kann man schlecht über so was Bescheid wissen. Frag sie doch aus..., so wie Früher“ machte Killer Kid nochmal mit einem spaßigen Unterton genau klar!

Yoko schaute hoch konzentriert in den großen Wandspiegel, der gegenüber vom Waschbecken stand. Killer´s Klamotten waren eindeutig um ein vielfaches zu Groß, das Hemd ging ihr ihr knapp bis zu den Knien und von der Boxerdshorts wollte sie gar nicht reden, den um den Hosenbund, hatte sie mit einen circa ein Meter langen Band die Hose fixiert. Damit ihr diese auch nicht plötzlich flöten ging. Schnell nahm sie ihre nassen Klamotten und begab sich auf den Weg wieder zurück zum Deck, dort angekommen sah sie sich nach Killer um, da sie diesen Fragen wollte wo sie denn mit ihren nassen Kleider hin sollte. Doch anstatt auf Killer zu treffen, traf sie auf den schroffen Kid, ihre Blicke trafen sich doch reflexartig drehte sie sich ruckartig um und machte sich weiter auf die Suche nach Killer. Das war zu offensichtlich und Kid´s verärgertes Blick lastete auf ihr. Mit einen verharrenden Blick auf Yoko, ging dieser nun auf ihr zu und hauchte ihr von hinten ins Ohr „Was sollte das denn gerade eben?“, dabei legte er seine große Hand auf ihre Schulter. Dabei zuckte sie zusammen, ihr war ins Gesicht geschrieben das sie mit den Tränen kämpfte. Dann rannte sie ruckartig zurück in Richtung von der sie kam. Doch Kid war schneller und packte sie am Handgelenk!

Yoko´s Gedanken

Nein, er darf nicht sehen das ich weine, sonst wird er nur wieder lachen! Aber ich kann nicht aufhören, ich muss von ihm wegkommen. Jetzt ...

Erzähler Sicht

„LASS MICH LOS!! ICH HASSE DICH!!“ schrie sie den rothaarigen jungen Mann, voller Verzweiflung an, diese Worte schockten ihn und er lockerte seinen Griff, diese Chance ergriff Yoko, sie riss sich von Kid los und stürmte dann Richtung Killer´s Zimmer.

Kapitel 4: Kapitel 4:Verletztes Herz

Kapitel: 4

Es waren schon ganze vier Tage vergangen, seit Kid und Yoko nicht mehr miteinander sprachen. „Land in Sicht!“ hallte es über das Deck der Adventure Galley. Yoko konnte es nicht abwarten, endlich mal wieder festen Boden unter den Füßen zu spüren. Ihr Blick glitt über das Deck, kurz blieb ihr Blick an Kid hängen, sie seufzte leicht und wandte ihrem Blick von Kid ab. Ihre ganze Freude, von vorhin war verschwunden und hatte sich in Traurigkeit umgewandelt, mit zügigen Schritten ging sie zur Küche um die Speisen der Crew vorzubereiten. Sanft wischte sie sich über ihre Augen in denen sich Tränen gebildet hatten. „Kid ist so ein Idiot“ fluchte Yoko in ihren Gedanken. Schnell fing sie an die Zwiebeln zu schälen, dann bemerkte sie das sich die Tür öffnete schnell wischte sie sich nochmal durch die Augenhöhlen aus Angst das sich dort noch irgendwo eine Träne befand. Sie schaute zur Tür und sah Ronny, der langsam die Tür hinter sich schloss und dann langsam zu Yoko lief. Yoko schaute etwas verwirrt den jüngeren an, „Du sag mal findest du nicht du solltest du dich nicht langsam mal beim Kapitän entschuldigen?!“ ergriff der jüngere plötzlich das Wort. Yoko´s Blick verfinsterte sich und sie wand sich wieder dem schnibbeln. „Man bist du Stur, naja ist ja dein eigenes Ding, aber denk mal drüber nach oder hast du Lust das es die ganze Zeit so weitergeht.“kam es leicht genervt von Ronny, danach verließ er wieder die Küche und ließ Yoko allein zurück.

Yoko´s Gedanken

Hmm, vielleicht hat er ja Recht ich sollte mich bei ihm entschuldigen! Aber wie soll ich das anstellen...

Erzähler Sicht (an der Insel angekommen)

Leicht stoß Yoko sich an der Reling ab, bevor sie jedoch den Boden erreichte fing sie ein großes Blatt auf und ließ sie Sanft auf dem Boden hinab. „Wo willst du denn hin?“ kam es von Killer der von der Reling zur ihr nach Unten blickte. Yoko legte ihren Zeigefinger leicht auf ihre Lippen, „Das ist ein Geheimnis, also sag Kid bloß nichts!“. Nach diesen Worten drehte sie sich um und verschwand in der Menschenmenge. „So mal schauen wo ist jetzt dieser Laden“ fragte sie sich selbst und schaute durch die Gegend, in der Hoffnung diesen zu finden.

Zur gleichen Zeit bei Kid

Genervt seufzte Kid aus dann fiel sein Blick auf Killer das machte ihn ein bisschen Stutzig //Was macht der denn da an der Reling// dachte er sich. Mit großen Schritten ging er zu dem Maskierten und sah gerade noch wie Yoko sich vom Schiff entfernte „Wo will die denn hin“ fragte Kid etwas launisch seinen Vize. Dieser zuckte nur mit seinen Schultern und antwortete mit einem einfachen „Keine Ahnung“.

Etwas später!(Erzähler Sicht bei Yoko)

„Pff, das war gar nicht einfach ein Geschenk für ihn aussuchen. Ich hoffe es Gefällt ihm!?“ sagte Yoko vor sich hin während sie sich wieder auf den Weg zur Adventure Galley machte. Aus heiterem Himmel flog an Yoko ein Tisch vorbei, der aus einer nah

liegenden Bar befördert wurde. Aus irgend ein Grund wusste sie sofort das sich Kid dort auffinden musste. So machte sie sich auf dem Weg, um Kid ihr Geschenk zu überreichen. Doch als sie nah genug, am Loch, in der Wand war hörte sie eine Frauenstimme sprechen: „Man du bist ja wirklich so stark wie alle Sagen“, langsam ging sie einen Schritt näher an die Wand heran und schaute in das innere der Bar hinein. Da sah sie eine leicht bekleidete junge Frau auf den Schoß eines ziemlich großen Mannes sitzen. Erst konnte sie den Mann nicht richtig erkennen doch, als sie die Feuerroten Haare wahrnahm wusste sie genau um wenn es sich da sitzend auf dem Stuhl handelte. In ihrem Herz verspürte sie einen teuflischen Schmerz und ein paar Tränen rollten ihr übers Gesicht. Sie wich einen Schritt von der Öffnung zurück, drehte sich dann ruckartig um und stürmte dann in Richtung Adventure Galley.

Auf dem Schiff angekommen verschanzte sie sich sofort in Killer's Zimmer und verkroch sich mit angewinkelten Beinen unter die Decke. Während sie tapfer mit ihren Tränen kämpfte.

Eine Stunde später!

Langsam beruhigte sie sich, sie atmete hörbar aus, kurz danach hörte sie wie die Zimmertür vom benachbarten Zimmer aufflog und sich danach wieder schloss.

(Kid's Zimmer)

Sie vernahm ein schweres Atmen auf der anderen Seite der Wand. „Ohhhh man Kid ich kann nicht mehr warten los beeile dich“ kam es von einer lustvollen Frauenstimme, darauf wurde nur „Ja ja du kleine Schlampe“ von Kid in Sadistischer Stimmungslage geantwortet. Yoko wollte erschreckt aufschreien hielt sich dann aber selbst die Hände vor den Mund. Sie hörte ein lautes Stöhnen wie auch ein lautes Quitschen von neben an. Doch es half alles Nichts, alle Dämme waren gebrochen und sie schrie vor sich hin „NEINNN NEINN“, dabei schmiss sie ihre Hände gegen den Kopf und verkrampfte sich. Auf der anderen Seite wurde es Ruhig doch Yoko beruhigte sich nicht.

(-_-)/ So ab hier wird es etwas Blutig!!

Sie krabbelte auf allen Vieren, immer noch total verstört, zu einer Schublade und holte den Dolch von damals hinaus. Sie lehnte sich heulend ans Bett an und strich mit ihren Fingern über die Klinge. Ununterbrochen rollten ihr die Tränen über die Wangen, sie legte die Klinge auf ihren Unterarm und schnitt dann tief hinein. Das Blut floss hinunter und ihre Augen weiteten sich. Sie kam wieder zu sich und schrie erneut wie eine Verrückte „NEINNN KIDDD KILLERRR HILFT MIRRR BITTEEEEE!!!!“, sie vernahm gerade noch wie die Tür aufsprang und Kid wie auch Killer mit aufgerissenen Augen im Türrahmen standen, danach verlor sie ihr Bewusstsein.

Sie hatte schon zu viel Blut verloren. Kid stand nach wie vor erschrocken im Türrahmen, Killer jedoch war zu Yoko geeilt nahm sie auf sein Arm und hob ihr Arm hoch in die Luft, damit das Blut nicht weiter aus der Wunde austreten konnte. So rannte er jetzt zum Schiffsarzt Heat.

Kapitel 5: Kapitel 5:Wir müssen reden!

Kapitel: 5

Kaum bei Heat angekommen, liegt Yoko schon auf dem Krankenbett mit voller Verbänden und einer naht am Arm die mit 12 Stichen genäht wurde.

Mit einem erleichterten seufzen kam Killer aus dem Krankenzimmer, wo sich schon die gesamte Crew, außer Kid versammelt hatten. Ronney ergriff zuerst das Wort mit einem einfachen und fragenden „Und“. Killer nickte nur und gab erleichtert von sich „Alles Gut sie kommt durch“, die Erleichterung war den Männern im Gesicht anzusehen. „Aber wieso hatte Yoko-chan so etwas gemacht“ fragte einer der Männer. Auf diese Frage wusste Killer keine Antwort und zuckte er nur mit den Schultern. Mit zügigen Schritten ging er in die Richtung seines Zimmers, gerade als er seine Tür öffnen wollte bemerkte er wie eine junge Frau Kid´s Zimmer verließ. So entschloss er sich erst mal seinem Kapitän einen Besuch abzustatten. Als er den Raum betrat kam in eine leicht stickige Luft entgegen, was ihn aber relativ wenig interessierte. „Sie wird wieder“ erklärte Killer, Kid sah zu ihn hinüber und warf ihm ein Blick zu, den Killer sofort deuten konnte, mit diesem Blick war es fast so als ob Kid sagen wollte „Na und soll sich diese Tussie eben umbringen mich kratzt es nicht“. Über diesen Blick war selbst Killer erschrocken. Zögernd ging Killer wieder aus den Raum des Kapitäns, wieder auf dem Deck angekommen machte er sich gleich auf den Weg in sein Zimmer.

Langsam öffnete Yoko ihre Augen und verspürte einen stechenden Schmerz an ihrem Unterarm, ihr Blick wanderte leicht zögernd zu dem Verband der leicht Rot verfärbt war. „Ahh du bist ja wieder Wach, wie geht es dir?“ ertönte eine freudige Stimme, sie wandte ihren Blick von dem Verband ab und lies ihn auf Heat ruhen. Der gerade das Zimmer, mit einem Tablet vor seiner Brust haltend, den Raum betrat.

Mit großen Schritten lief der Schiffsarzt zu den Stuhl der neben Yoko´s Bett stand und ließ sich darauf nieder. Unsicher fing Yoko an zu sprechen „Entschuldigung, Entschuldigung“ kam es Ununterbrochen von der Braunhaarigen. Heat´s Gesichtsausdruck wurde weich und er strich mit seiner großen Hand über ihren Kopf „Du musst dich nicht entschuldigen“. Nach diesen Worten nahm er seine Hand wieder von ihrem Kopf und fing an den Verband zu wechseln.

„Ihr hasst mich jetzt bestimmt alle, oder?“ kam es von ihr mit zitternde Stimme, während sich ihr Blick nach unter richtete und mit Tränen füllte. „Ach Quatsch, wir hassen dich nicht, aber trotzdem solltest du so was nicht nochmal machen, okay?“ darauf nickte sie nur mit ihren Kopf immer noch mit einem traurigen Ausdruck in ihrem Gesicht. Erzählst du mir jetzt warum du das gemacht hast, ich sag es auch niemanden?!“ hackte der blau haarige Arzt nach, sie nickte erneut und fing an zu erzählen.

„ESSENNN“ hallte es über das Deck.

Einer nach den anderen fand sich in der Küche ein und nahmen auf ihren Stuhl am großen Esstisch platz. Der letzte der sich in der Küche einfand war Heat, der ließ sich nun mit einem schockierten Gesichtsausdruck platz und schaute in die Runde sein blick blieb auf Kid beruhen wandte ihn dann aber ab und kehrte sich seinem Essen zu.

„Und Heat ist dieses kranke Gör endlich Tod“ fragte Kid mit einem sadistischen Ton in der Stimme. Heat's Augen rissen sich erschrocken auf //hat er das gerade wirklich Gesagt?!// ging es Heat durch den Kopf. Bevor Heat antworten konnte ergriff Killer das Wort „Kid du solltest lieber leiser Sprechen Yoko müsste alles mit kriegen was wir besprechen immerhin ist das Arzt zimmer gleich nebenan!“ „Na und soll sie mich doch hören diese Gestörte.“ Eine unangenehme Stille entstand nachdem Kid zu ende sprach. Inmitten der Stille hörten sie ein lautes klirren aus dem Zimmer von neben an. Heat sprang von seinem Sitz auf und rannte zurück zu Yoko dies tat Killer wie auch ein paar andere Crewmitglieder ihm gleich.

Mit einem lauten Knall flog die Tür auf und Heat stürmte zu Yoko die sich total verkrampft und verstört den Kopf hielt. Schmerzerfüllt Schrie sie auf wobei sie in wieder Kid's Name wimmerte. Auch Kid war langsam zum Arztzimmer gegangen, langsam aber Selbstsicher ging er näher an ihr Bett heran. Mit einem lächeln im Gesicht sah er zu ihr hinunter und sagte zu ihr „Verreck... “ bevor Yoko jedoch auf diesem Satz reagieren konnte gab Heat ihr eine Beruhigungsspritze.

„Er hasst mich, es tut mir leid Livi Schätzchen der Papa liebt die Mama gar nicht. Er hat nur mit der Mama gespielt bald ist die Mama wieder bei dir.“ sprach Yoko mit leeren Augen zu sich Selbst, immer noch liefen ihr die Tränen über die Wangen. Es war ganz Still auf der Adventure Galley jeglicher weise Yoko's Selbstgespräch und das Krähen der Möwen war zu hören. Alle Blicke lagen auf ihr und wanderten nach einem kurzen Augenblick zu Kid, der total perplex war, was nicht gerade oft passierte.

In diesem perplexen Zustand schob Heat alle aus dem Raum, damit er Yoko seelischen beistand zu bieten.

15 Minuten später!!

Kam Heat wieder hinaus aufs Deck wo sich alle leicht verwirrt gegen die Reling legten. Erschöpft atmete Heat auf, „Endlich hat sie sich wieder beruhigt“. In diesem Moment sprang Kid von seinem Platz auf und schritt mit schnellen Schritten ins Arztzimmer, Heat wollte ihn gerade noch aufhalten doch Kid warf ihn einen Angst einflößenden Blick zu. „Okay Kapitän aber sie müssen egal was kommt ruhig bleiben!“ sprach Heat seinem Kapitäne hinterher bevor die Tür zu fiel.

Als Yoko Kid bemerkte rissen sich ihre Augen auf und sie rutschte noch ein Stück weiter zurück an die Wand. „Ich glaube du hast mir was zu erzählen“ gab Kid in einem aufforderten Ton von sich, dabei saß er sich auf den Stuhl der neben dem Bett stand. Yoko zitterte, nickte dann aber und fing an zu erzählen.

Die Erzählung (aus der Sicht von Yoko)

„Juhuu endlich schulfrei“ jubelte Mai wo ich ihr nickend zustimmte. In einem normalen Tempo gingen wir zum Schultor. Mai's Gesicht wurde von einem breitem Grinsen geziert das mir überhaupt nicht gefiel! „Was ist mit dir“ fragte ich sie etwas zögernd. Doch als Antwort bekam ich nur ein Fingerzeig das „dein Romeo holt dich ab“. Mein Gesicht wurde durch Verlegenheit ganz Rot, denn tatsächlich da stand wirklich mein Schwarm Kid und sein Kumpel Killer, die zufälliger weise auch meine Sandkastenfreunde sind. „Na gut Bye Mai wir sehen uns!“ rief ich ihr noch winkend zu während ich zu den beiden rannte. „Na endlich können wir dann endlich?“ riefst du mir genervt zu.

Wieder im jetzt und hier!!

„Ey Mädels mach mal hin das erklärt immer noch nicht warum wir beide ein Kind haben sollen“ meckerte Kid Yoko genervt an. „Du weißt es wirklich nicht mehr?“ fragte sie ihn mit einem traurigen Gesichtsausdruck. „NEIN VERDAMMTE SCHEIßE ICH WEIß NICHTS DAVON DAS WIR BEIDE SEX HATTEN ALSO KANN ICH VERDAMMTE SCHEIßE AUCH KEIN KIND MIT DIR HABEN!“ schrie er sie wütend an. Yoko zuckte leicht zusammen, aber sie konnte sich nicht mehr zurück halten immerhin verleugnete er gerade die Existenz ihrer kleinen Livi, die ihren Vater doch so sehr liebte. „DU IDIOT WIE GANZT DU SOWAS NUR SAGEN UND WIE GANZT DU BITTE SOWAS WICHTIGES VERGESSEN“ Yoko stockte einen Moment redete dann aber kleinlaut weiter, „Es war doch mein Erstes mal“ bei diesen Worten lief sie Rot an. „Ja ja und wann soll das jetzt bitte gewesen sein?“ fragte Kid erneut diesmal aber mit einer total ruhiger Stimme“ erstaunt sah Yoko Kid an und verlor sich fast in seinen goldenen Augen, Kid sah sie immer noch erwartungsvoll an. Sie schaute verlegen nach unten auf ihren Schoß wo auch schon ihre Hände zur Ruhe gekommen waren. Dann fing sie endlich an zu sprechen:

„Es war an deinem Geburtstag, an diesem Tag hattest du wieder Mist gebaut und wurdest im Weisen Haus verprügelt. Wie jedes mal bist du dann zu mir nach Hause abgehauen. Und wie jedes mal habe ich dich dann ganz heimlich mit zu mir nach Hause genommen das bemerkte ja auch eigentlich niemand, da meine Eltern meist unterwegs waren. Oben in meinem Zimmer angekommen zogst du als erstes dein Oberteil aus, damit ich deine Wunden versorgen konnte aber selbst nachdem ich fertig war dich zu versorgen konnte ich meine Hände nicht von dir nehmen. Du warst so angenehm warm und rochst so angenehm. In einem Moment meiner Schwäche gestand ich dir meine Liebe und ja daannnn du weißt s-schon...“, „ Okay wir hatten Sex aber, woher willst du wissen ob das Kind auch wirklich von mir ist?“ konterte der Rotschopf schroff. Rasch holte Yoko ein Foto unter ihr Kopfkissen hervor und hielt ihm das etwas zögernd hin. Er nahm es in die Hand und war selbst erschrocken wie ähnlich das kleine Mädchen ihm war, sie hatte die gleichen roten Haare und die gleiche außergewöhnliche Augenfarbe und ansonsten sah sie genau so Hübsch und Niedlich wie die Mutter aus. „Immerhin warst du der Einzige mit dem ich geschlafen hatte“. Immer noch erschrocken durch die Ähnlichkeit seiner Tochter fing er an leise zu sprechen „Wo ist sie?“ Yoko's Blick verfinsterte sich Schlagartig und wand sich wieder nach Unten zu ihren Händen ab, ohne das ihr nur eine weiteres Wort über die Lippen kam.

Kapitel 6: Kapitel 6: Er!

Kapitel 6: Er!!

Immer noch war Yoko´s Blick nach Unten gerichtet. „Antworte mir verdammt nochmal YOKO“ während er auf sie ein redete wurde seine Stimme immer lauter. Doch Yoko zeigte keine einzige Reaktion. Bevor Kid seine Nerven verlor kamen Killer wie auch Heat hinein spazierte und zerrten Kid aus dem Krankenzimmer heraus. Dieser ließ sich auch ohne großen Widerstand hinaus schleifen nachdem der Schiffsarzt Heat zu Wort kam „Sie brauch jetzt ihre Ruhe!“

Am Nächsten Morgen

Mit einem lautem Knall flog die Tür zu Kid´s Kajüte auf, mit einem lautem Grummeln drehte Kid sein Kopf zur Tür um, um zu sehen welcher lebensmüder Trottel, ihn mitten in seinem Schlaf störte. Doch bevor Kid seine erste Drohung aussprechen konnte, fing eine Keuchende Stimme an zu Sprechen „Yoko ist verwunden!“ Kid schnellte hoch und rannte förmlich ins Krankenzimmer und tatsächlich das Bett wo sie gestern noch lag war leer. „SUCHT SIE SOFORT“ schrie der energische Kapitän über das Schiff.

Bei Yoko!!

„Ach ist das angenehm mal einfach so durch die Stadt zu laufen. Und was mach ich jetzt?“ entspannt lief sie durch die Straßen. Aus heiteren Himmel knallte etwas ziemlich kleines gegen sie, erschrocken sah sie nach unten und sah da ein kleines Mädchen, das durch den Zusammen stoß auf dem Popo gefallen war. Ihr Blick wurde weich und sie half dem kleinen Mädchen auf die Beine. „Oh entschuldigen sie, Emi ich habe dir doch gesagt du sollst aufpassen wo du lang läufst!“ kam es von einer lächelnden Frau mit schwarzen Haaren „Ja Mama, Entschuldigen sie“ sagte das kleine Mädchen zu Yoko während sie sich verbeugte. „Na na ist doch nicht Schlimm“ sprach Yoko mit einem lächeln im Gesicht. „So jetzt komm aber Emi Papa wartet bestimmt schon auf uns!“ mit diesen Worten entfernte sich die Mutter wie auch das Kind.

Yoko´s Gedanken bei diesem Anblick

Diese Frau hat genau das was ich mir immer gewünscht habe! Eine Mann der sie liebt und eine Tochter die alle Möglichkeiten hat zu Leben. Mist jetzt fangen meine Augen wieder an zu tränen. Na ja nicht jeder kann so ein schönes Leben haben aber dafür hatte ich auch wirklich schöne Moment, die ich nie vergessen werde!

Erzähler Sicht!!

Auf einmal spürte sie eine große kräftige Hand auf ihrer Schulter Ruhen. Yoko drehte ihren Kopf um neunzig Grad und sah sie Ronney mit einem Ernstesten Gesichtsausdruck stehen und sprach wütend „der Kapitän ist Fuchsteufelswild das du weggerannt bist“, „Hää ich bin doch gar nicht...“ fing Yoko an zu demonstrieren doch bevor sie zu ende sprechen konnte, schleifte Ronney zurück zur Adventure Galley.

Auf der Adventure Galley angekommen!!

Viele wütende Blicke lasteten auf Yoko, darunter auch Kid´s der sie ansah als ob er sie

gleich umbringt. Wo Yoko das wahrnahm erschauerte sie und es lief ihr kalt den Rücken hinunter. Als Kid das sah, verschwand das böartige Gesicht und der Mund wurde zu einem Grinsen „Als Bestrafung, das du Weggerannt bist musst du uns jetzt sagen wo die kleine ist. Yoko´s Augen weiteten sich und sie fiel in eine Starre. Als Heat aus dem Krankenzimmer kam und dieses Bild sah wollte er gerade Partei für die erstarrte Yoko ergreifen, doch Yoko ging, an den Männern, mit gesenkten Kopf vorbei ohne ein Wort über die kleine Livi zu verlieren. Dies gelang ihr aber nicht, da Kid sie schnell am Handgelenk zurück zu sich zog. Yoko erschrak und versuchte verzweifelt sich von Kid loszureißen mit kräftiger Stimme befahl sie ihm sie los zu lassen. „Erst wenn du mir sagst wo sie ist oder war diese ganze Geschichte doch nur ausgedacht“ konterte Kid wütend. Yoko´s Blick verfinsterte sich, abrupt hob sie ihren Kopf an und sah zu Kid nach Oben.

Sie holte weit mit ihrem Bein aus und rammte es mit voller Wucht in Kid´s Kronjuwelen, dieser verzog schmerz erfüllt sein Gesicht und ließ erschrocken von Yoko ab. Zeitgleich mit dem Tritt warfen alle Männer schützend ihre Hände vor ihrem gutem Stück und stöhnten schmerz erfüllt im Chor auf. Yoko grinste nun von einem Ohr zum anderen Ohr und rannte schnell von Kid weg. Drehte sich dann aber noch einmal Halb um, legte den Zeigefinger ans Untere Augenglied zog dieses nach Unten, streckte im frech die Zunge hinaus und zischte noch schnell „Nur über meine Tote Leiche!“, bevor sie sich wieder zurück drehte und unbeirrt ihren Weg fortsetzte. „Du kleine ...“ fing Kid bedrohlich an zu zischen während er ihr hinter hetzen wollte, doch dies gelang ihm noch nicht da jede Bewegung einen unfassbaren Schmerz auslöste.

Nach gefüllten 20 Minuten!

Kid stapfte ziemlich schlecht Gelaunt in Richtung Krankenzimmer, indem sich Yoko verkrochen hatte. Er wollte gerade die Türklinke hinunter drücken als er ein ziemlich interessantes Gespräch mitbekam.

Das Gespräch!

Heat: „Yoko meinst du nicht du solltest es Kid nicht doch sagen?“

Yoko: „Nein das werde ich nicht und du auch nicht verstanden du wirst ihn nichts sagen von allem was ich dir sagte!“

Heat: „Aber..“

Yoko: „Nichts aber Kid wird niemals erfahren das Livi nicht mehr unter uns ist, okay! Er sollte ja eigentlich noch gar nichts von Livi wissen.“

Heat: „Mach was du willst, aber jetzt mal was anderes wie soll das jetzt eigentlich mit dir weiter gehen?“

Yoko: „Ich weiß nicht..., niemand braucht mich mehr. Wo liegt jetzt noch meine Lebensaufgabe? Livi ist nicht mehr da und Kid der will nicht mal mehr was von mir wissen!“

Erzähler Sicht

„Ey Kid auf was wartest du denn noch“ fragte Killer, hinter Kid´s Rücken. //Scheiße\\ schoss dem Rothaarigen durch den Schädel und macht eine Handbewegung die Killer dazu bringen sollte einfach weiter zu gehen. Doch Yoko hat schon die Tür geöffnet und schaute Kid mit großen Augen an. Bevor sie jedoch was sagen konnte warf er sie sich über die Schulter und lief Seelenruhig zu seiner Kajüte. „Kid lass das ich will das nicht!“ zischte sie ihn an. Kid lies sich jedoch nicht beirren und führte seinen Weg fort.

In der Kabine angekommen verriegelte er schnell die Tür und ließ Yoko danach hinunter. Diese machte auf ihn ein leicht Verwirrten Eindruck, dies brachte ihn zum Grinsen und zugleich auch auf eine Idee!

Kurzerhand zog er sich einen Mantel wie auch seine Hose aus. Jetzt stand er nur noch mit Boxershorts in der Mitte des Raums. Woraufhin Yoko die Röte ins Gesicht schoss, sie sich Blitzschnell schnell umdrehte und verzweifelt versuchte die verschlossene Tür zu öffnen.

Dem folglich dachte Kid sich das seine Idee voll aufgegangen sei.

„K-Kid zieh dir sofort wieder was an“ rief sie ihm immer noch umgedreht und mit Knallrotem Gesicht zu. Aus heiterem Himmel spürte sie wie etwas schweres auf ihren Schultern lastet und ein schwerer Atemzug an ihrem Ohr vorbei zog. Yoko´s Nackenhaare stellten sich auf und sie schielt nach hinten wo sie nun einen breit Grinsenden Kid vorfand. Der richtete sich dann wieder zu normaler Größe auf und gab ihr ein Oberteil aus seinem Schrank, gab es ihr und legte sich danach halbnackt auf sein Bett. Durcheinander schaute sie auf das Pech schwarze Oberteil und dann wieder zu Kid, alles was sie darauf heraus bekam war ein einfaches „Hää“. Kid patschte neben sich auf das große Bett, um ihr zu erklären das sie sich neben ihn legen soll. Yoko´s noch eben überraschte Gesicht hatte sich in ein angewidertes, erschrockenes und gleichzeitig Trauriges Gesicht verwandelt. „NE ganz sicher lege Ich mich nicht neben DICH und vor allem nicht in dieses BETT, wo Du ich weiß nicht wie oft Spaß hattest.“ warf sie ihm an dem Kopf, was sie schon gleich im nächsten Moment bereut hatte. Denn Kid wurde nach diesen Worten von einer Unheimlichen Aura umschlossen, die ihr nichts gutes Vorhersagte!

Langsam erhob sich der gereizte Kid und ging schleppend auf Yoko zu. Dies realisierte sie sofort und flüchtete sich in das privat Badezimmer von dem rothaarigen.

„Wenn du in fünf Minuten dich nicht umgezogen hast und raus kommst dann breche ich diese Scheiß Tür auf!!“ drohte er ihr.

Erzähler Sicht bei Yoko!

Yoko sah sich als erstes im Badezimmer, sie stellte Fest das es etwas Größer als Killer´s Badezimmer war. Dann fiel ihr Kid´s Drohung wieder ein und sie fing an sich ihrer Kleidung zu entledigen, zögernd starrte sie nun auf Kid´s T-shirt, warf es sich dann aber doch über, für sie war es aber kein T-shirt, sondern eher ein Nachtkleid.

Sie hatte noch ein bisschen Zeit bis sie in die Höhle des Tiger´s musste, weshalb sie sich noch ein bisschen im Badezimmer umsah. Was sie da fand versprach ihr die Worte.

Fünf Minuten nachdem Yoko das Badezimmer betrat!!

„Bist du langsam fertig oder muss ich doch rein kommen?“ fragte er genervt!

Keine Antwort!!

Kid riss der Geduldsfaden und riss mit einem vor Wut schäumenden Gesicht die Badezimmertür auf riss.

Sein Blick wandelte sich, aber innerhalb von Sekunden in ein Entsetztes um. Auf Yoko´s Mund bildete sich ein fröhliches Lächeln, in ihre Hand befand sich eine altes Bild von den beiden als sie noch kleine Kinder waren. Ohne zu zögern riss er ihr das Bild aus der Hand und schmiss es in den Mülleimer. Drehte sich dann aber wieder um, ohne ihr ins Gesicht zu schauen, „Beweg deinen Arsch jetzt endlich hier hin!“ sprach er als er sich auf den Weg macht um ins Bett zu kommen. Bevor Yoko Kid jedoch folgte holte sie das Bild wieder aus dem Mülleimer und versteckte es wieder hinter dem

Spiegel. Grinsend betritt sie die Kajüte und erkannte das das Bettlaken gewechselt wurde, ihr grinsen wurde noch ein bisschen breiter. Dann ging sie auf das Bett zu, wo drauf Kid sich schon platzierte, jedoch mit dem Rücken ihr zu gekehrt. Sie machte das Licht aus und lag sich dann zu Kid, der sich umdrehte und von Hinten in den arm nahm. Yoko drehte sich ebenfalls um und kuschelte sich an die nackte Brust des so seltenen liebevollen Kid´s.

Und damit glitten beide arm in arm haltend in den Schlaf.